



DIE KLEINE PUPPENMANUFAKTUR IM TOGGENBURG

## Allgemeines zur Pflege

Naturchindli begleiten ihre Puppeneltern auf Schritt und Tritt. Sie freuen sich auf viele Abenteuer und noch mehr Schmuseeinheiten. Sie duften nach Bananenbrei, der ihnen gefüttert wurde, nach Sand und dem salzigen Meer von den Ferien und nach feuchten Blättern und Moos nach dem Waldbesuch.

Viele Kinder mögen diesen vertrauten Eigengeruch sehr und er gibt ihnen dadurch auch Geborgenheit.

Auch das Aussehen verändert sich mit den Jahren. Sie werden weicher und blasser. Man sieht ihnen die Liebe auch durch kleine oder grössere Flecken an, sie tragen Spuren der Kindheit an sich - eben viele kleine Abenteuergeschichten.

Kinder können sehr gut damit umgehen und möchten im Normalfall gar keine 'neue' Puppe, die dann anders riecht und aussieht.

Doch manchmal ist ein Waschgang unumgänglich. Bei einer Reinigung rate ich generell zu einer Handwäsche. Sollte die Puppe einmal so stark verschmutzt sein, dass eine Handwäsche nicht mehr ausreicht, kann sie auch in der Waschmaschine gewaschen werden. Jedoch nur im Wollwasch- oder Schongang bei max. 30° und mit einem Feinwaschmittel.

**Auf keinen Fall darf die Puppe geschleudert werden oder danach in den Tumbler!**

Kleine Verschmutzungen lassen sich gut mit einem feuchten Tuch oder einer weichen Bürste und etwas Seife entfernen. Die Flecken bitte nur sanft ausreiben und nicht drüber schrubben, weil der Puppenhautstoff ansonsten aufrauen kann.

Die Haare meiner Puppen sind meistens aus Mohair und müssen nicht oft gewaschen, sondern lieber des Öfteren mit einer weichen Haarbürste gekämmt werden, damit sie schön geschmeidig bleiben und nicht verfilzen.